

Peter Heyer, Ulf Preuss-Lausitz, Gitta Zielke

Wohnortnahe Integration

**Gemeinsame Erziehung behinderter und nichtbehinderter
Kinder in der Uckermark-Grundschule in Berlin**

Juventa Verlag Weinheim und München 1990

Inhalt

	Verzeichnis der Tabellen	11
1	<i>Einleitung</i>	13
2	<i>Die Uckermark-Schule als wohnortnahe Integrations-Schule: Entstehung, Konzept und Weiterentwicklung</i>	15
	(Peter Heyer/Ulf Preuss-Lausitz)	
2.1	Entstehung des Schulversuchs	15
2.2	Die Entwicklung des Konzepts der integrativen Uckermark-Schule	18
2.3	Die genehmigte Struktur des Schulversuchs	22
3	<i>Aufgaben und Tätigkeiten der Wissenschaftlichen Begleitung</i>	25
	(Ulf Preuss-Lausitz)	
3.1	Zur widersprüchlichen Rolle der Begleitung im Schulversuch	25
3.2	Zusammensetzung und Ressourcen	26
3.3	Das Verhältnis der Wissenschaftlichen Begleitung zur Schule und zu anderen Projekten	27
3.4	Themen der Forschung im engeren Sinne	28
3.5	Empfehlungen für weitere Wissenschaftliche Begleitungen integrativer Schulversuche und 'Abweichender Organisationsformen'	29
4	<i>Sozialstruktur, Bildung der Klassen und Mobilität</i>	31
	(Ulf Preuss-Lausitz)	
4.1	Vorbemerkung	31
4.2	Bildung der Klassen	32
4.3	Soziale Zusammensetzung	33
4.4	Mobilität	38
4.5	Zusammenfassung	39
5	<i>Die "Gutachtenkinder"</i>	41
	(Gitta Zielke)	
5.1	Zur Problematik der Definition	41
5.2	Zur Beschreibung der "Gutachtenkinder" der Uckermark-Schule	43
5.3	Gutachten	49
5.4	Förderpläne	53
5.5	Entwicklungsberichte	55
6	<i>Integrativer Unterricht und Schulleben</i>	63
	(Peter Heyer)	
6.1	Grundlegende Aufgaben einer Grundschule	63
6.2	Integrationsbedingte Grundschaufgaben	65
6.3	Unterrichtsformen, die sich an der Uckermark-Grundschule für den integrativen Unterricht bewährt haben	66
6.4	Besonderheiten der verschiedenen Schulstufen innerhalb der Grundschule	79
6.5	Die Kooperation der Lehrer als Modellverhalten für die Kinder ..	82

6.6	Schule ist mehr als Unterricht	83
6.7	Räumliche Erfordernisse einer integrativen Schulpraxis	85
6.8	Zur Praxis des Zeugnisschreibens: Verbale Beurteilungen	85
7	<i>Soziale Beziehungen in Schule und Wohnumfeld</i>	95
	(Ulf Preuss-Lausitz)	
7.1	'Soziale Integration' als Forschungsthema	95
7.2	Entwicklung der sozialen Beziehungen in den Klassen	101
7.3	Entwicklung der Freizeitbeziehungen im Stadtteil	110
7.4	Vergleich der sozialen Beziehungen zwischen den Uckermark-Schülern und einer benachbarten Sonderschule für Lernbehinderte	119
7.5	Freizeitaktivitäten im Verlaufe der Grundschulzeit	120
7.6	Fühlen sich die Gutachtenkinder in der Schule wohl? Ergebnisse einer Befragung	124
7.7	Abschließende Zusammenfassung und Interpretation	127
8	<i>Die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler</i>	129
	(Peter Heyer)	
8.1	Zur Aufgabenstellung	129
8.2	Untersuchungsverfahren und methodische Probleme	130
8.3	Übergangsempfehlungen	131
8.4	Übersicht über die Lernentwicklung im Schulversuch	132
8.5	Interpretation von Ergebnissen der tabellarischen Übersicht	133
8.6	Zusammenfassende Bewertung der Lern- und Leistungsentwicklung	134
9	<i>Der Übergang auf die Oberschulen</i>	145
	(Ulf Preuss-Lausitz)	
9.1	Die Entstehung einer Konzeption	145
9.2	Die Bröndby-Gesamtschule als integrative Oberschule für Uckermark-Schüler	149
9.3	Bessere Bedingungen für die gemeinsame Erziehung in der Oberschule durch veränderte politische Verhältnisse	150
10	<i>Aufgaben und Tätigkeiten der Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen</i>	153
	(Gitta Zielke)	
10.1	Vorbemerkung	153
10.2	Zur Unterrichtstätigkeit der Sonderpädagogen	154
10.3	Aufgabenbereich: Beratung durchführen	156
10.4	Aufgabenbereich: sonderpädagogische Maßnahmen durchführen	158
10.5	Aufgabenbereich: Schülerinnen und Schüler unterstützen	159
10.6	Aufgabenbereich: Entwicklung des Kindes dokumentieren	160
10.7	Aufgabenbereich: Schulwechsel vorbereiten	161
10.8	Empfehlungen	161

11	<i>Veränderungen in der Rolle der Grundschullehrer/innen</i>	165
	(Peter Heyer)	
11.1	Zusätzliche Aufgaben und Tätigkeiten integrativ arbeitender Grundschullehrer	165
11.2	Kooperation macht die Arbeit der Lehrer öffentlich	167
12	<i>Die Eltern innerhalb der integrativen Schule</i>	169
	(Ulf Preuss-Lausitz)	
12.1	Elternbeteiligung bei der Entstehung des Schulversuchs	169
12.2	Bereiche der Mitwirkung von Eltern innerhalb und außerhalb des Unterrichts	170
12.3	Stellungnahme der Eltern nach fünf Jahren Schulversuch	172
12.4	Einstellung der Eltern zur gemeinsamen Erziehung: Ergebnisse einer Befragung vom Mai 1988	173
12.5	Schlußempfehlungen für die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern	181
13	<i>Fortbildungspraxis und Fortbildungserfordernisse</i>	191
	(Peter Heyer/Gitta Zielke)	
14	<i>Schlußfolgerungen aus dem Schulversuch für eine flächendeckende gemeinsame Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher</i>	195
	(Peter Heyer/Ulf Preuss-Lausitz/Gitta Zielke)	
	<i>Literatur</i>	203
	Im Text zitierte Literatur	203
	Veröffentlichungen über die Uckermark-Grundschule 1982-1988	208
	Von der Wissenschaftlichen Begleitung erstellte 'Graue Literatur'	210